Geschäftsbericht für die Jahre 1958 und 1959

Das Leben der Gesellschaft verlief im Berichtszeitraum in den gewohnten Bahnen. Der Besuch der Veranstaltungen, wie sie nachstehend aufgeführt sind, war rege. Bei der Auswahl der Themen war es unser Bestreben, nicht einem beschränkten Spezialistentum zu huldigen, sondern die Verbindung der verschiedensten naturwissenschaftlichen Gebiete untereinander zu pflegen und uns die große Überschau zu erhalten. Das schließt freilich nicht aus, daß in kleinerem Kreis, besonders auf den alle 14 Tage stattfindenden Sprechabenden, Spezialisten aus ihren Fachgebieten ausführlicher berichten oder vortragen. Trotz bedauerlicher Abgänge durch Tod, Wegzug und Austritt, ist ein leichter Anstieg des Mitgliederstandes auf 129 zu verzeichnen. 1958 verlor die Gesellschaft ihr langjähriges, hochangesehenes Mitglied Hauptkonservator Dr. Th. Schneid, dessen noch in einem Nachruf im 36. Bericht gedacht werden konnte. Am 13. 7. 58 verschied nach tückischer Krankheit Oberingenieur L. Goetz, Erlangen, ein warmherziger Naturschützer und erfolgreicher Tierphotograph, der uns mehrmals durch prächtige Vorträge erfreut hat. OBibliotheksrat Dr. Fauser schied ferner als Bibliothekar aus den Reihen der Vorstandschaft aus. Sein Amtsnachfolger Bibliotheksrat Dr. Dreßler konnte stellvertretend mit der Wahrnehmung seiner Geschäfte betraut werden. Mit Tatkraft wird das Einbinden von Zeitschriftenserien fortgeführt sowie die ganze mit dem umfangreichen Tauschverkehr zusammenhängende Arbeit von der Staatlichen Bibliothek Bamberg bewältigt, was nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Mitte Juni 58 konnte der 36. Bericht mit zahlreichen Beiträgen unserer Mitglieder erscheinen. Die Druckkosten in Höhe von 2440.– DM konnten zu einem großen Teil durch Zuschüsse und Spenden gedeckt werden: die Regierung von Oberfranken gab aus Bezirksmitteln 1000,–, die Stadt Bamberg 750,–, das Überlandwerk 200,– und der Verlag des FT als Skonto 150,– DM. Hiefür möchte die Gesellschaft auch an dieser Stelle ihren wärmsten Dank aussprechen.

Auf der Jahresversammlung am 16. 1. wurden auf Antrag zweier Mitglieder die um die Erforschung der heimischen Fauna und Flora hochverdienten fränkischen Gelehrten zu korrespondierenden Mitgliedern der Gesellschaft ernannt: Oberveterinärrat Dr. h. c. Alfred Ade, Gemünden, Obersanitätsrat Dr. Dr. E. Enslin, Fürth, Universitätsprofessor Dr. K. Gauckler, Nürnberg, und prakt. Arzt Dr. Hans Stadler, Lohr. – Ferner wird der Beitritt zur Fränkischen Geographischen Gesellschaft Erlangen mit 2 Beiträgen beschlossen, womit sich einzelne Mitglieder gleichberechtigt an ihren Vorträgen und Exkursionen beteiligen können.

Versammlungsraum bei unseren Sitzungen war der Hörsaal der Staatlichen Frauenklinik, vorübergehend (anfangs 1959) bis zum Einbau einer Klimaanlage auch der Hörsaal der Städt. Medizinischen Klinik, wofür wir den beiden Haus-

herren, unseren Mitgliedern Prof. Dr. Lüttge und OMedR. Dr. Hornung, besonderen Dank wissen. – Der Jahresbeitrag betrug unverändert 8,– DM.

1959 trat die Gesellschaft in das 125. Jahr ihres Bestehens ein. Sie zählt damit zu den ältesten Vereinen der Stadt und kann mit Recht stolz darauf sein, in dieser Zeit etwa vier Generationen naturwissenschaftliche Belehrung übermittelt zu haben. Das Jubeljahr bot denn auch Anlaß, einmal eine größere Exkursion zu starten: an fünf Tagen um Pfingsten wurden botanische Ziele im und um den Kaiserstuhl besucht, worüber noch abschließend berichtet wird.

Der eigentliche Festakt fand am 6. November, gelegentlich der Wiederaufnahme der Winterarbeit, im Hörsaal der Concordia statt, wozu neben den Mitgliedern auch die Öffentlichkeit, vertreten durch die Spitzen der Behörden, Ämter und Bildungsanstalten, ferner die Vorstände befreundeter hiesiger und auswärtiger Gesellschaften und Vereine, Persönlichkeiten der Wirtschaft und Industrie und die Presse eingeladen worden waren. Der von der Stadtverwaltung ausgeschmückte Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Es war erhebend und zugleich ehrend für die Gesellschaft zu sehen, wie viele Freunde und Gönner, auch von auswärts, der Einladung Folge geleistet hatten. Der 1. Vorsitzende Dr. Dietz, begrüßte die Festversammlung und dankte für die zahlreichen Glückwünsche, die schriftlich oder telegraphisch eingegangen waren. Die Stadt Bamberg ließ es sich nicht nehmen, durch Bürgermeister Dr. Bschorer persönlich Glückwünsche und Anerkennung für die bisher geleistete Tätigkeit zu übermitteln. In einem gedrängten Rückblick schälte der 1. Vorsitzende die wichtigsten Daten seit Gründung der Gesellschaft – die Konstituierung als Naturforschender Verein erfolgte am 6. IV. 1834 durch den Bamberger Arzt Dr. Friedrich Kirchner – heraus und führte u. a. aus: „Seit 1852 datiert der Schriftentauschverkehr, der sich in der Folge steigerte und heute einen wertvollen Aktivposten bildet. So stehen heute vollständige und unersetzliche Zeitschriftenreihen der meisten naturwissenschaftlichen Vereine, Gesellschaften und Akademien des In- und Auslandes in der hiesigen Staatsbibliothek nicht nur unseren Mitgliedern, sondern auch der Allgemeinheit zur Verfügung. Damals wie heute bildeten regelmäßige wissenschaftliche Vorträge mit anschließender Diskussion den Kernpunkt des inneren Vereinslebens. An ihnen beteiligten sich neben zahlreichen Mitgliedern auch auswärtige Redner, Fachleute ihres Gebietes, besonders von den benachbarten Universitäten, so daß der lebendige Kontakt mit der Forschung erhalten blieb. Es gibt kaum ein Gebiet der Naturwissenschaften, das im Laufe der Jahrzehnte nicht beackert wurde, wenn auch gewisse Themen, je nach der Fachrichtung des 1. Vorsitzenden, bevorzugt wurden. Unsere Berichte, unter oft großen finanziellen Opfern zustandegekommen, spiegeln getreulich das Mosaik der naturwissenschaftlichen Forschung wider, ihre Stärke liegt gerade in ihrer Bezogenheit auf den heimatlichen Raum. Reichlich vier Generationen haben an dieser Arbeit aktiven oder passiven Anteil genommen. Die Mitglieder setzten sich, damals wie heute, aus allen gebildeten Schichten der Bevölkerung zusammen, wenn auch ihre Zahl von Jahrzehnt zu Jahrzehnt schwankte. Nur selten überschritt ihre Zahl 200, sank wohl auch unter 100, derzeit halten wir mit rund 130 die Mitte, obwohl die Bevölkerung der Stadt auf ein Mehrfaches angewachsen ist. Ein treuer Mitgliederstamm gibt uns die Gewähr, naturwissenschaftliche Forschung und Weiterbildung auch in Zukunft betreiben zu können".

Den uns vorausgegangenen Mitgliedern widmet die Versammlung ein stilles Memento. Eine Reihe von Mitgliedern sind anwesend, die vor 25 Jahren das

100jährige Stiftungsfest mitfeiern durften. Allen voran, Prof. Dr. Zinner, mehr als 2 Jahrzehnte 1. Vorsitzender, nunmehr Ehrenvorsitzender, der eben heute von einer längeren Forschungsreise nach Portugal und Spanien an der Seite seiner Gemahlin zurückgekehrt ist, Direktor Pflügel, die Fachärzte Dr. Meseth und Dr. Kunkel, Obersanitätsrat Dr. Dr. Enslin und Diplomlandwirt Löwisch. Buchhändler Kruppa kann die Versammlung herzliche Glückwünsche zu seinem heutigen 60. Wiegenfeste bestellen. Zu den Jubilaren zählen noch Studienprofessor Röhrl, langjähriger Schriftführer der Gesellschaft, Drogeriebesitzerin E. Haaß, Rektorin Pommerenke, Oberlehrerin A. Heilingbrunner und Kaufmann C. G. Bickel. Mit warmen Dankesworten an die Mitarbeiter im Vorstand und Ausschuß und an alle, die an der Vorbereitung und Ausgestaltung des Festes mitgeholfen haben, übergibt der Vorsitzende das Wort dem Festredner Professor Dr. W. Noddack, den die Versammlung ob der kürzlichen Verleihung des großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik mit rauschendem Applaus am Rednerpult seines eigenen Instituts begrüßt. In seinem Festvortrag hält er als bester Kenner der Materie ein ausgezeichnetes Kolleg über „Erweiterung des Periodischen Systems der Elemente", das als didaktische und rhetorische Glanzleistung ungeteilten Beifall fand und Höhepunkt des Abends war. Ein geselliges Beisammensein bei kaltem Büfett im Grünen Saal der Harmonie, vereinte etwa 60 Gäste und Mitglieder bis über Mitternacht hinaus. Der harmonisch verlaufene Abend dürfte allen gezeigt haben, daß unsere Arbeit keiner Ruhmrederei und Lobhudelei bedarf, Beschäftigung mit der Natur trägt ihren schönsten Lohn in sich selbst. Die Tagespresse nahm das Gründungsfest zum Anlaß, auf das Wirken der Gesellschaft im Dienste der Allgemeinheit einzugehen, was wir gerne als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung unserer bisherigen Arbeit werten wollen und was uns bestärkt, auf dem bisherigen Wege in Geschlossenheit und Treue zu den als richtig erkannten Zielen fortzufahren.

Botanische Exkursion der Naturforschenden Gesellschaft zum Kaiserstuhl 1959

Lange Zeit vorher hatte Ausschußmitglied Ingenieur R. Meyer eine mehrtägige botanische Fahrt in ein entfernteres Gebiet angeregt. Das Jahr des 125. Stiftungsfestes bot Anlaß genug, eine solche erstmals in der Geschichte der Gesellschaft durchzuführen und im ausgehenden Winter wurden unverzüglich die Vorbereitungen aufgenommen. Wertvolle Hilfe leisteten dabei die Herren Prof. Dr. E. Litzelmann, Höllstein bei Lörrach, Direktor Dr. E. Oberdorfer, Karlsruhe, und Oberlehrer Chr. Maier, Kirchentellinsfurt, die mit sachkundigem Rat sofort einsprangen. Daß das Exkursionsziel nicht nur den Fachbotanikern verlockend erschien, bewies bald die Zahl der Anmeldungen, sobald die Fahrt mit näheren Einzelheiten bekanntgemacht war. Hinzu kamen noch einige Mitglieder der Bayerischen Botanischen Gesellschaft München, die miteingeladen war. Das Bahnhof-Hotel in Ihringen a. K. wurde als Standquartier ausersehen, dessen Besitzerin Frau Bräutigam bereitwillig die Unterbringung und Verpflegung der 31 Teilnehmer auch außerhalb ihres Hauses übernahm, was an

Pfingsten für den vielbesuchten Kaiserstuhl keine leichte Sache war. Schließlich gewannen wir den jungen cand. rer. nat. Gg. Philippi, Freiburg, der der Exkursion erst zum rechten Gelingen verhalf, als rastlos einsatzbereiter, mit den versteckten Fundorten so mancher botanischer Rarität vertrauter Führer. Ihm sind wir zu besonderem Dank verpflichtet, nachdem keiner der obengenannten Herren abkömmlich war. Die Durchführung der Fahrt mit Reisebus übernahm die Firma M. Eggmaier zu unserer Zufriedenheit. Die Kosten für Fahrt (1100 km), Übernachtung und Frühstück betrugen 70 DM. Das Abendessen wurde gemeinsam im Saal des Bahnhof-Hotels eingenommen. Exkursionen und Fahrt waren begünstigt durch warmes, frühsommerliches Wetter mit viel Sonnenschein; einige Gewitter in der Rheinebene zogen gnädig an uns vorbei.

Teilnehmer: Stud.-Ass. Kl. Bell, Stud.-Prof. J. Beßlein, Gesundheitsfürsorgerin E. Bönisch, Fabrikant R. Bücking, St.-Rat Dr. H. Burkhart, Stud.-Prof. Dr. J. Dietz, Hauptlehrerin Fr. Fleischmann, Lehrer W. Folger, Ges.-Fürs. P. Friedmann, Chemiker Dr. E. Garthe, Gartenbaudirektor L. Geßner, Drogeriebesitzerin E. Haaß, Frl. Güntzer, Stud.-Assessorin R. Hamel, stud. Fritz Hamel, stud. phys. A. Haagna, General a. D. Fr. Heilingbrunner, Kaufmann E. Merlet, Fabrikant Th. Neumann, OMed.-Rat Dr. G. Reinhardt, Werkmeister A. Richter, Ingenieur K. Schattenberg m. Frau Gertrud, Frl. Gudr. Schmidt, Stud.-Prof. Dr. Maria Sturm, Rektor P. Tasch, Apotheker W. Bolling. — In Ansbach stiegen zu von der Bayer. Bot. Ges. St.-Prof. J. Krebs, Rothenburg o. T., Assistent W. Jung mit Frau Elisabeth und St.-Rätin A. Schwertschlager, München.

Fahrtroute und Exkursionen:

Samstag, 16. Mai: Anfahrt.

Bamberg (Maxplatz) ab 7 Uhr—Nürnberg—Ansbach—Crailsheim—Stuttgart (Mittagessen)—Böblingen—Herrenberg—Nagold—Freudenstadt (Kaffeepause)—Kniebis—Appenweier—Offenburg—Riegel—Ihringen, an 19.50 Uhr, Quartierverteilung.

Pfingstsonntag, 17. Mai: Kaiserstuhl-Exkursion.

Nach einleitendem Vortrag von G. Philippi ab 8.20 Uhr mit Bus nach Wasenweiler. Zu Fuß Anstieg durch Rebgelände, das gerade flurbereinigt wird, zum bewaldeten Höhenrücken des Gagenhard, zum Aussichtspunkt Neunlinden, 555 m, mit Frühstücksrast. Abstieg zum Badloch am Fuß des Badberges, nach Vogtsburg, Mittagessen in der Gartenwirtschaft. Bis dahin begegneten uns und lernten wir kennen am Hang die Rebunkraut-Assoziation von *Geranium rotundifolium-Allium vineale;* viel *Isatis, Tragopogon maior; Anemone silvestris, Parietaria erecta;* an Mollusken in feuchtem Hohlweg Cyclostoma = Pomatias elegans, eine kleine Deckelschnecke, Helix hispida, Patula ruderata. Aus dem dunklen Buschrand des Waldes gleißen die Blätter der Schmerwurz *Tamus communis,* der am Neunlinden blüht. Nachtigall und Schwarzplättchen, Zaunkönig, Rotkehlchen und Kuckuck sorgen für die musikalische Umrahmung. Im Wald stehen wir plötzlich vor den dunkelvioletten spargelähnlichen Trieben des Dingel *Limodorum abortivum,* der hier die NE-Grenze seiner Verbreitung hat. *Scutellaria altissima,* hier wie am Badberg eingeschleppt. Im Steineichenwald

Euphorbia amygdaloides. Auf einem Waldwiesenhang hohe *Orchis ustulatus* mit eben erblühender Hundswurz *Anacamptis pyramidalis* im Mesobrometum in einem bunten Blütenteppich von Karthäusernelken, Wund- und Hufeisenklee, Knolligem Hahnenfuß, Wiesensalbei und Purgierlein. Scheckenfalter Melittaea athalia fliegen und die ersten Zygaenen (Z. filipendulae) des Jahres. Dann geht es steil hinauf über das porphyrische Gestein des Essexit zum Neunlinden, nur 2 m niedriger als der benachbarte Gipfel des Totenkopf, der höchsten Kaiserstuhlerhebung. Aus dem Wald dringt das Rufen eines Schwarzspechts. Beim Abstieg über den Nordhang sind bemerkenswert Hexenkraut *Circaea lutetiana, Festuca heterophylla* als feingrasige Büschel und *Coronilla emerus,* die südliche Strauchige Kronwicke.Im offenen Gelände stehen wir bald vor einigen Exemplaren der Hummelorchis *Ophrys sphecodes* (= fuciflora) und Hunderten von Affen- und Helmorchis *Orchis simia* und *militaris.*

Am Badbergfelsen oberhalb der Quelle auf exponierten Stellen hat sich eine wärmeliebende Gesellschaft versammelt: das graugrüne Sand-Fingerkraut *Potentilla arenaria,* das Sonnenröschen *Fumana procumbens,* jetzt bereits als Vormittagsblüher mit geschlossenen Blüten, Echter Gamander *Teucrium chamaedrys,* dazu *Orobanche teucrii, Scabiosa suaveolens = ochroleuca,* der Lauch *Allium sphaerocephalum* und die beiden Steppengräser *Stipa pulcherrima* und *capillata.* In den Felsenritzen brüten Feldsperlinge, im Gebüsch schlägt eine Nachtigall und orgelt eine Gartengrasmücke. Orchideenliebhaber entdecken unweit einige Prachtexemplare der Bocksriemenzunge *Himantoglossum hircinum,* dankbare Objekte für unsere Farbphotographen.

Mit dem Bus geht es um 15 Uhr weiter nach Burkheim, zu Fuß zum Scheibenbuck mit altem Steinbruch, wo wir u. a. blühend antreffen *Asperula glauca,* die Astlose Graslilie *Anthericum liliago, Alyssum montanum, Euphorbia Gerardiana,* den Erbsenstrauch *Colutea arborescens* (auf Tephrit) in voller Blüte; über den Trockenrasen gaukeln in Anzahl die hübschen Schmetterlinghafte Ascalaphus libelludoides. – Über Station Achkarren erreichen wir mit dem Bus schließlich den Büchsenberg am Westrand des Kaiserstuhls vor der großen Rheinebene. *Dictamnus albus,* der Diptam prangt am Hang in vollster Blüte, während in den feuchten Wiesen der „Faulen Waag" zahlreiche Hummelorchis herumstehen. Unsere Lichtbildner nehmen sie vielleicht als letzte Natururkunden auf, denn nahebei sind die Meliorierungsarbeiten in vollem Gange. Die hier vorkommende, aber vergeblich gesuchte Spinnenorchis ist entweder bereits verblüht oder schon verschwunden. In der Umgebung blühen Spargelbohne *Tetragonolobus siliquosus* und Sumpfwolfsmilch *Euphorbia palustris.* Bis 18 Uhr kommen wir hochgestimmt ob der herrlichen Eindrücke im Quartier in Ihringen an.

Montag, 18. Mai: Elsaß-Exkursion.

Abfahrt mit Bus 8 Uhr nach Breisach und in die Rheinebene südlich bei Dessenheim und bei Hirtzfelden mit ausgesprochenen Trocken-Buschwäldern aus Flaumeichen *Quercus petraea,* und eingebrachten Kiefern *Pinus silvestris,* die auf einer braunen Lehmschicht von wechselnder Stärke (10–50 cm) stocken, unter der die mit Kalk „zementierten" Rheinschotter folgen, die den Wald in seinem Wachstum hemmen. Im lichten Trockenwald neben erblühendem Diptam *Potentilla rupestris, Veronica prostrata* erblühend neben alten Fruchtständen von *V. spicata, Potentilla alba* und *P. canescens* (mit eingerollten Blatträndern). – Weiterfahrt über Ensisheim–Gundolsheim nach Westhalten. Kurz zuvor in altem

Steinbruch *Koeleria vallesiana, Artemisia camphorata = alba,* große Büsche von angenehmem Geruch bildend, *Fumana* jetzt offen blühend, *Trinia glauca, Melica ciliata, Linum tenuifolium, Potentilla arenaria,* das Moos *Grimmia pulvinata* mit langen Glashaaren; dazwischen tummeln sich Mauereidechsen Lacerta muralis, während Smaragdeidechsen bereits gestern am Badberg gesichtet wurden. – Hinter dem Dorf Westhalten statten wir zunächst dem Litzelberg, einem sanften Hügel, einen Besuch ab: neu kommen hinzu die unscheinbare mediterrane Falzblume *Micropus erectus,* die hier die Nordgrenze ihrer Verbreitung erreicht, *Minuartia fastigiata, Achillea nobilis, Eryngium campestre* mit dem Wurzelschmarotzer *Orobanche amethystea.* – Während ein Teil wegen eines bedrohlich näher kommenden Gewitters vorzieht nach Westhalten zurückzukehren, um mit dem Bus Pfaffenheim zu erreichen, steigt ein anderer Teil durch Eichenwald hinauf auf die Vogesen-Vorhöhen, um auf der Buntsandsteintafel, an Felskanzeln vorbei, weiter zu botanisieren und über Forsthaus Schauenberg nach Pfaffenheim abzusteigen. Unvergeßlich dabei die herrlichen Bestände vom Immenblatt *Melittis melissophyllum,* Prachtexemplare von *Orchis purpureus,* ein Elsbeerenbaum *Sorbus torminalis* mit einem Stammdurchmesser von 50 cm, Edelkastanien. Auf der Höhe im Eichen-Kiefernwald Schwertblättriges Waldvögelein *Cephalanthera xiphophyllum,* einmal mit 19 Blüten!, *Coronilla emerus,* im Eichwald *Luzula Forsteri.* Beim Abstieg fielen noch auf der seltene Farn *Adiantum nigrum, Genista pilosa* und die hellblau blühende *Phyteuma nigrum,* die wir bei uns nur dunkelviolett kennen. – Nach viel zu kurzer Rast in Klein-Pfaffenheim, wo man sich nur ungern von dem vorzüglichen Elsässer Schoppen trennte, fahren wir wieder gemeinsam nach Kolmar, wo noch eine Stunde Zeit bleibt zum Besuch des Museums Unterlinden mit dem Isenheimer Altar. Zurück über Neubreisach, wo noch viele Gebäude in ihrem Schutt liegen, nach Ihringen, 19.30 Uhr an.

Dienstag, 19. Mai: Schönberg-Exkursion.

Abfahrt 8.40 Uhr nach Freiburg i. Br., der Vormittag steht zur freien Verfügung. – Um 13.45 Uhr gemeinsame Fahrt über St. Georgen nach Ebringen. Von hier zu Fuß auf den nahen Kienberg und zum Standort der unscheinbaren, seltenen Orchidee *Aceras anthropophorum,* dem Ohnsporn, dann hinauf zum Schönberg, einer Jurascholle mit Oolithenkalk; in den prächtigen Buchenbeständen die atlantische Fiederzahnwurz *Cardamine heptaphylla (= Dentaria pinnata),* bereits mit langen grünen Schoten, als Unterholz *Ilex*-Gebüsch (Stechpalme). Zurück nach Ebringen, wo wir uns in der Rebstock-Stube, in gehobener Stimmung angesichts eines edlen Wachstums, von unserem Botanikstudenten Gg. Philippi mit herzlichem Dank für seine ausgezeichnete Führung verabschieden. Auf südlicher Route über Wolfenweiler – um den Thuniberg mit Kapelle und Rebhängen herum – Gündlingen erreichen wir um 19.15 Uhr Ihringen.

Mittwoch, 20. Mai: Heimfahrt.

Pünktlich um 7 Uhr kann die Heimfahrt beginnen. Von Freiburg aus geht's in schöner Fahrt das Höllental aufwärts, am Titisee vorbei über Neustadt i. Schww.–Donaueschingen–Rottweil–Balingen an der Hohenzollernburg vorüber – da zwingt uns eine Reparatur einer undichten Ölleitung zu einem fast dreistündigen Aufenthalt an der Landstraße. Unser Fahrer konnte, dank der vor-

trefflichen Regie von Werkmeister Richter, selbst die Panne beheben. Inzwischen hatte man in Holzmaden bei Kirchheim u. T. verzweifelt unsere Ankunft im Hauff-Museum erwartet. Nach der Besichtigung der einzigartig präparierten Liasfossilien kam der knurrende Magen, lange nach 16 Uhr, doch noch zu seinem Recht in zwei Gasthäusern, wo das Essen vorbestellt war. In unaufhaltsamer Fahrt längs des Albrandes, über Göppingen–Schwäbisch Gmünd–Schwäbisch Hall–Crailsheim–Ansbach – Abendimbiß im Platengarten um 21 Uhr, unsere Münchner Teilnehmer können sich erst jetzt absetzen, um die Landeshauptstadt früh um 4 Uhr zu erreichen, was sie mit großer Würde ertragen haben – passieren wir um 23 Uhr Nürnberg und treffen wenige Minuten nach Mitternacht in Bamberg ein, nach einer Tagesleistung von über 500 km.

Alle Teilnehmer stimmten wohl in dem Urteil überein, daß das in diesem herrlichen Landstrich Erlebte und Geschaute die Fahrt wert und einer Jubiläumsfahrt würdig war. J. Dietz

Veranstaltungen

1958

24. Januar: Vortrag von Rektor Paul Tasch „Lebensbilder vom Neusiedler See", mit Farblichtbildern und Epiprojektionen. Anschließend Jahresversammlung.

7. Februar: Vortrag von Dr. Gg. Osche, Assistent am Zool. Institut der Universität Erlangen „Parasiten als Zeugen der Stammesgeschichte".

21. Februar: Vortrag von Prof. DDr. Weinig, Erlangen „Nachweisbarkeit von Giften an exhumierten Leichen" mit Dias.

7. März: Vortrag von Dr. Wolfgang Makatsch, Bautzen „Altes und Neues von unserem Kuckuck" mit Farbdias.

21. März: Apotheker W. Bolling spricht zu Farbdias von Dr. med. R. Reinhardt, Heiligenstadt (Ofr.) „Einheimische Orchideen an ihrem Standort".

11. Mai: Vogelstimmenführung um 6 Uhr durch den Hain (Dr. Dietz gemeinsam mit Stud.-Ref. Kl. Bell).

6. Juli: Botanische Exkursion in die Heiligenstädter Alb zu einem Standort seltener und charakteristischer Blütenpflanzen, unter Führung von Dr. Reinhardt. Mit Privatwagen.

24. Oktober: Vortrag von G. Ebert, Nürnberg „Afghanistan – Land hinter dem Khyber" mit Farbaufnahmen.

7. November: Vortrag von Dr. Hermann Schildknecht vom Institut f. Org. Chemie, Erlangen „Über die Abwehrstoffe und den Explosionsvorgang beim Bombardierkäfer (Brachynus explodens)" mit Versuchen, Farbbildern und Kurzfilm.

18. November: Besichtigung der Bamberger Zentralkläranlage (im Bau) unter Führung von Oberbaurat Fr. Dicker.

21. November: Vortrag von Prof. Dr. E. Zinner „Forschungen in Rußland" mit Epiprojektionen.

5. Dezember: Vortrag von Oberapotheker G. Förstner „Über die Atmosphäre".

1959

16. Januar: Obermedizinalrat Dr. Gg. Hornung, Chefarzt für Innere Medizin am Städt. Krankenhaus spricht über „Erlebnisse und Bilder aus Zentralafrika" mit Farblichtbildern. Anschließend Jahresmitgliederversammlung.

30. Januar: Vortrag von Oberlandwirtschaftsrat Dr. Blaßinsky „Moderne Schädlingsbekämpfung im Obstbau" mit Illustrationen und BAYER-Farbtonfilm.

20. Februar: Vortrag von Prof. Dr. O. H. Volk, Würzburg „Vegetationsverhältnisse in den Mittelmeerländern" mit Farblichtbildern.

13. März: Vorführung des Pfizer-Farbtonfilms „Die Dynamik der Tuberkels" mit Einführung durch Obermedizinalrat Dr. Gg. Hornung.

20. März: Vortrag von Hanns Dreyer, Ühlfeld „Aus der Biologie unserer Libellen" mit Farblichtbildern.

3. Mai: Vogelstimmenführung um 6 Uhr durch den Hain durch Dr. Dietz.

16.–20. Mai: Jubiläumsexkursion über Pfingsten zum Kaiserstuhl.

31. Mai: Botanische Exkursion auf den Staffelberg unter Führung von Ingenieur Rud. Meyer.

6. November: 125-Jahr-Feier im Hörsaal der Concordia. Festvortrag von Prof. Dr. W. Noddack, Direktor des Staatl. Forschungsinstituts für Geochemie „Erweiterung des Periodischen Systems der Elemente" mit Projektionen. Anschließend geselliges Zusammensein im Grünen Saal der Harmonie.

20. November: Vortrag von Prof. Dr. O. H. Volk, Würzburg „Reisebericht über Peru" mit Farbdias.

27. November: Vorführung des BAYER-Farbtonfilms „Forschung und Leben" mit einleitenden Worten von Facharzt Dr. H. Schneider.

11. Dezember: Vortrag von Zoologen H. Münch, Hüttensteinach „Unter Menschen und Tieren der Balearen" mit Farbaufnahmen.

Mitglieder-Verzeichnis

Albert, Dr. Wilhelm, Assistenzarzt, Siechenstraße 6
Alzheimer, Wilhelm, Apotheker, Karolinenstraße 20
Baier, Hans, Städtischer Angestellter, Weidendamm 45
Baum, Dr. Fritz, Arzt, Trimbergstraße 2
Baumer, Dr. Ludwig, Obermedizinalrat, St.-Getreu-Straße 3
Beckert, Alois, Helfer in Steuersachen, Fleischstraße 1
Beßlein, Josef, Oberstudienrat, Mittlerer Kaulberg 21b
Beßlein, Karl, Apotheker, Marienstraße 1
Bickel, Anton, Studienprofessor, Friedrichsbrunnen 4
Bickel, Carl Gottfried, Großkaufmann, Schiffbauplatz 2b
Biller, Peter, Domorganist, Domplatz 7
Bittl, Leonhard, Studienprofessor, Bleichanger 17
Bolling, Werner, Apotheker, Kunigundendamm 24
Breuer, Rolf, Steuerinspektor, Hainstraße 10
Brück, Erna, Apothekerin, Siechenstraße 48
Bückling, Rudolf, Fabrikant, Wildensorger Straße 8
Busch, Johann, Uhrmacher, Sternwartstraße 9
Daniels, Carl, Textilkaufmann, Am Zwinger 2
Dechant, Hans, Techniker, Heimfriedweg 4
Demleitner, W., Oberregierungsrat, Kunigundendamm 18
Dieden, Dr. Roseliese, Studienrätin, Geyerswörthstraße 3
Dietz, Dr. Josef, Oberstudienrat, 1. Vorsitzender, Heiliggrabstraße 61
Dittmar, August, Oberpostinspektor, Zollnerstraße 61
Doepke, Dr. Eduard, Arzt, Lange Straße 10
Dörr, Karl, Symphoniker, Bug 10a
Eck, Johann, Apotheker, Wetzelstraße 1
Eckenweber, Hans, Elektromeister, Adolf-Wächter-Straße 18
Finzel, Anneliese, Fürsorgerin, Weidendamm 47
Foerstner, Adele, Schützenstraße 1a
Foerstner, Günther, Oberapotheker, Schützenstraße 1a
Förtsch, Dr. Andreas, Oberarzt, Markusstraße 6
Folger, Walter, Lehrer, Obere Seelgasse 29
Franz, Dr. Friedrich, Arzt, Friedrichstraße 4
Friedmann, Paula, Fürsorgerin, Kunigundenruhstraße 6
Gahn, Dr. Magda, Studienprofessorin, Kleberstraße 24d
Gandela, Johannes, Oberstudienrat, Weide 11
Garthe, Dr. Erich, Chemiker, Schriftführer, Eisgrube 6
Geistbeck, Clara, Schützenstraße 31
Gerlinger, Anna, Studienprofessorin, Domstraße 3
Geßner, Leo, Gartenbau-Direktor, Schützenstraße 53
Götz, Heinrich, Kaufmann, Viktor-von-Scheffel-Straße 13
Gundelsheimer, Gregor, Stadtinspektor, Wilhelmsplatz 4
Haagna, Alex, Student, Luisenstraße 18
Haaß, Emmi, Drogistin, Lange Straße 15

Harth, Dr. Viktor, Arzt, Hainstraße 9
Haßfürther, Alfred, Zolloberinspektor, Nürnberg, Lindenaststraße 35
Heidinger, Dr. Max, Arzt, Dr.-v.-Schmitt-Straße 5
Heiland, Wilhelm, Studienprofessor, Steinertstraße 9
Heilingbrunner, Anni, Schrannenplatz 6
Heilingbrunner, Fritz, General a. D., Edling üb. Wasserburg/Inn
Herberth, Dr. Otto, Apotheker, Grüner Markt 3
Hermann, J. B., Gärtner, Friedrichsbrunnen 14
Hock, Franziska, Oberlehrerin i. R., Michaelsberg 8d
Höhl, Dr. Gudrun, Dozentin für Geographie, Am Zwinger 4c
Hornung, Dr. Georg, Obermedizinalrat, Städtisches Krankenhaus
Hornung, Gerda, Wildensorger Straße
Hundt, Herrmann, Ingenieur, Amalienstraße 16
Karl, Dr. Toni, Rechtsanwalt, E.T.A.-Hoffmann-Straße 1
Kastner, Frau, Keßlerstraße 6
Kayser, Dr. Hannes, Vertrauensarzt, Claviusstraße 39
Klug jr., Emil, Apotheker, Kettenbrücke
Kruppa, Hans-Hugo, Buchhändler, Kassier, Grüner Markt 2a
Kühlmann-Otto, Berta, Apothekerin, Adolf-Wächter-Straße 4
Kuhn, Hermann, Studienprofessor, Weidendamm 49
Kuhn, Dr. Hermann, Medizinalrat, Höchstadt/Aisch
Kuhn, Dr. Walter, Zahnarzt, Höchstadt/Aisch
Kunkel, Dr. Fritz, Augenarzt, Gangolfsplatz 3a
Kunze, Dr. Hans, Apotheker, Holzgartenstraße 4
Kupper, Hans, Apotheker, Franz-Ludwig-Straße 7
Landgraf, Dr. Wilhelm, Obere Königstraße 53a
Lang, Dr. Martin, Oberstudienrat, Weidendamm 33
Laubereau, Dr. Otto, Chemiker, Hainstraße 35
Leitherer, Hans, akad. Bildhauer, Schützenstraße 39
Lindner, Dr.-Ing. Hans-Joachim, Fabrikbesitzer, Viktor-von-Scheffel-Straße 14
Löffler, Georg, Samenhandlung, Maxplatz
Löwisch, Hans, Dipl.-Landwirt, Mittlerer Kaulberg 21a
Loske, Walter, Obergärtner, Weidendamm 45
Lüttge, Prof. Dr. Werner, 2. Vorsitzender, Markusstraße 6 (Paradiesweg)
Matschull, Heinz, Dipl.-Ingenieur, Adolf-Wächter-Straße 2
Mayer, Dr. Gustav, Studienrat, München 23, Dillisstraße 1
Meisenbach, Meinhard, Verleger, Hainstraße 18
Merlet, Eduard, Kaufmann, Katharinenstraße 2
Merlet, Franz, Kaufmann, Lange Straße 39
Merten, Dr. Ilse, Ärztin, Grüner Markt 3
Meseth, Dr. Otto, Facharzt, Markusplatz 6
Meyer, Rudolf, Ingenieur, Mittlerer Kaulberg 21b
Mück, Reinhard, Lehrer, Obere Sandstraße 17
Müller, Dr. Alfred, Arzt, Claviusstraße 54
Müller, Eva-Maria, Studienrätin, v.-Hauck-Platz 4
Müller, Dr. Pius, Facharzt, Hainstraße 37a
Naturwissenschaftliches Museum, Direktor Dr. Aumann, Coburg
Neumann, Theodor, Catgutfabrikant, Naila/Ofr., Zum Kugelfang 8
Noddack, Dr. Ida, Dipl.-Ingenieur, Urbanstraße 9
Noddack, Prof. Dr. Walter, Urbanstraße 9
Nusser, Hans, Optiker, Maxplatz 6
Pfleger, Dr. Robert, Privatdozent, Paradiesweg 14
Pflügel, Karl, Direktor, Michaelsberg 2
Pins, Dr. Heinrich, Herzog-Max-Straße 10

Pommrenke, Frl. Maria, Rektorin, Herzog-Max-Straße 32
Rauer, Dr. Kurt, Chemiker, Rom, Piazza delle Provicie 19
Raupach, Dr. h. c. Friedrich, Oberingenieur, Wildensorger Straße 9
Reinhardt, Dr. Gustav, Obermedizinalrat, Herzog-Max-Straße 16
Reinhardt, Dr. Ruth, Ärztin, Herzog-Max-Straße 16
Reinhardt, Dr. med., Heiligenstadt/Ofr.
Röhrl, Robert, Studienprofessor, Altötting, Mühldorfer Straße 3
Seidenschwarz, Edmund, Apotheker, Heumannstraße 2
Seyd, Dr. Wilhelm, Studienrat, Maxplatz 8
Schattenberg, Karl, Ingenieur, Gabelsbergerstraße 1
Schaupp, Karl, Apotheker, Obere Königstraße 3
Schmelzer, Prof. Dr. Hans, Augenarzt, Herzog-Max-Straße 13
Schmid, Paul, Zahnarzt, Ottostraße 29
Schmidt, Gudrun, Trimbergstraße 10
Schneider, Dr. H., Röntgen-Facharzt, Oberer Stephansberg 3
Schneidmadl, Dr. Hans, Zahnarzt, Promenade 5
Schropp, Otto, Studienrat, Hans-Wölfel-Straße 29
Stock, Katharina, Jakobsberg 1
Sturm, Frau Dr., Studienprofessorin, Dr.-v.-Schmitt-Straße 13
Tasch, Paul, Rektor, Brennerstraße 60
Tempel, Martin, Ingenieur, Pödeldorfer Straße 19
Thieß, Erich, Wirtschaftsprüfer, Luisenstraße 4
Tischer, Artur, Zahnarzt, Gertraudenstraße 2
Traber, Elisabeth, Judenstraße 16
Trellinger, Rudolf, Studienprofessor, Obere Karolinenstraße 6
Überlandwerk Oberfranken AG., Luitpoldstraße 51
Weyermann, Rolf, Fabrikbesitzer, Brennerstraße 17
Wiedenmann, Dr. H., Facharzt, Hauptwachstraße 28
Wieland, Dr. Friedrich, Fabrikbesitzer, Brennerstraße 14
Wunder, Dr. Friedrich, Bankdirektor, Grüner Markt 5
Zinner, Dr. Ernst, Universitäts-Professor, Sternwartstraße 7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Geschäftsbericht für die Jahre 1958 und 1959 VI-XVI